



Bündnis 90/Die Grünen

Kreistagsfraktion Landkreis Aurich

Angelika Albers, Gunnar Ott (Vorsitzende)

Gila Altmann, Insa Buss, Regina Stegemann, Olaf Wittmer-Kruse

E-Mail: fraktion@gruene-kreistag-aurich.de



**Landkreis Aurich
Herrn Landrat Meinen
Fischteichweg 7-13
26603 Aurich**

Krummhörn, 08. Februar 2022

**Antrag für die Sitzung des Ausschuss für Raumordnung, Umwelt und Klimaschutz
am 23.02.2022**

Sehr geehrter Herr Landrat Meinen,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt fristgerecht folgendes Thema auf die nächste Tagesordnung des Ausschusses zu nehmen:

Schutz der Einwohner gegen Kontaminierung der Luft und des Wattenmeeres durch Industrieansiedlungen in der Region Delfzijl (NL)

Gleichzeitig wird beantragt:

- 1 Der Landkreis tritt entschieden gegen die Gefährdung von Mensch und Natur durch Kontaminierung von Luft, Böden und Wattenmeer seitens der Industrieansiedlungen ein.*
- 2 Der Landkreis bündelt und koordiniert die Interessen seiner angehörenden Gemeinden und Samtgemeinden in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe und stellt Fachexpertise sowie finanzielle Mittel in dieser Sache zur Verfügung.*
- 3 Der Landkreis stellt Kontakt zur ebenfalls in diesen Sachen betroffenen kreisfreien Stadt Emden her, zwecks Austausch und Vertretung gemeinsamer Interessen.*
- 4 Der Ausschuss lädt in eine der nächsten Sitzungen die Bürgerinitiative Saubere Luft Ostfriesland e.V. ein, in der sich auch Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises engagieren, um sich ausführlich fachlich zu informieren und über weitere Unterstützungsmöglichkeiten auszutauschen.*

Begründung:

1. Die Stadt Norden hat am 07.05.2021 den Landkreis Aurich bezüglich des Schutzes der Einwohner gegen Kontaminierung der Luft und des Wattenmeeres durch Industrieansiedlungen in der Region Delfzijl angeschrieben.
2. Es gab eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für die Errichtung der Waste to Product Plant Anlage von PCP in Delfzijl (NL). Startnotiz war der 15. Dezember 2021. Es handelt sich hier um einen Vorgang von überörtlicher Bedeutung, der mehrere Gemeinden des Landkreises betrifft. Eine Stellungnahme des Landkreises wäre bis spätestens 26. Januar 2022 einzureichen gewesen.

Hieraus ergeben sich verschiedene Fragestellungen, die bitte gleichzeitig behandelt werden:

1. Gibt es von Seiten des Landkreises einen Vorgang in dieser Sache und was wurde ggf. unternommen?
 2. Wurden oder werden hierzu bereits Kompetenzen und Fachkenntnisse durch den Landkreis gebündelt oder verknüpft, um die Mitgliedskommunen zu unterstützen?
 3. Gibt es in dieser Sache Kontakte zur kreisfreien Stadt Emden, um Interessen gemeinsam zu vertreten?
 4. Wurde bereits erwogen, die „Bürgerinitiative Saubere Luft Ostfriesland e.V.“ durch den Landkreis zu unterstützen und ggf. in welcher Form?
3. Die Müllverbrennungsanlagen in Delfzijl sollen weiter ausgebaut werden, wodurch die Gefahr wächst, dass Menschen der Region und die Natur (dazu gehört auch der Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer) durch Emissionen geschädigt werden. Die Bürgerinitiative „Saubere Luft Ostfriesland“ (BI) hat bereits erwirkt, dass EEW Energy from Waste Delfzijl die Genehmigung der 1. bis 3. Linie der Müllverbrennungsanlage richterlich entzogen wurde. Eine weitere 4. Linie zur Klärschlammverbrennung soll betrieben werden. Diese Vorgänge sind ähnlich gelagert wie der o.g. Punkt 2.
4. Die sprichwörtlich „gute Seeluft“ und das besonders schützenswerte „Weltnaturerbe Wattenmeer“, zeichnen unseren ostfriesischen Landkreis besonders aus und machen ihn damit zu einem wichtigen Naherholungs- und Lebensraum ihrer Bewohner:innen. Sie sind aber auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für den Tourismus. Ein weiterer Aspekt ist die Vermeidung luftgetragener Emissionen auf landwirtschaftliche Flächen und die Auswirkungen auf die biologische Diversität.

Mit freundlichen Grüßen

Olaf Wittmer-Kruse
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Umweltmanager (Uni)